

Umfassend rationalisieren, statt nach „mehr Leuten“ zu rufen

Ein Besucher des VEB Armaturenwerkes Halle wunderte sich darüber, daß an unserem Betriebstor keine Tafel hängt, auf der nach Schlossern, Drehern, Schweißern etc. „aus der nicht arbeitenden Bevölkerung“ gerufen wird. Ob wir denn, so fragte er zweifelnd, genug davon hätten?

Natürlich nicht — und im Augenblick haben wir angesichts erheblich wachsender Aufgaben auch unsere Arbeitskräftesorgen. Aber: Unsere Parteileitung hat sich — den Parteitagsbeschlüssen entsprechend — einen festen Standpunkt dazu gebildet und beharrlich daran gearbeitet, ihn über Beratungen in Mitgliederversammlungen und in allen Arbeitskollektiven im Betrieb durchzusetzen. Er lautet: Das Potential der „nicht arbeitenden Bevölkerung“ ist sowieso so gut wie erschöpft. Und selbst wenn das nicht der Fall wäre, ist es objektiv notwendig, das heißt unerlässlich und dabei nützlich für uns alle, auf dem Hauptweg der Intensivierung ständig die Produktivität und Effektivität der Arbeit zu erhöhen, so, wie es schon der VIII. Parteitag der SED beschloß und der IX. Parteitag es bekräftigte. Dabei spielt die umfassende sozialistische Rationalisierung eine entscheidende Rolle. Mit ihr können wir auch als kleiner Betrieb die Arbeitsbedingungen verbessern, Arbeitsplätze einsparen sowie Arbeitskräfte für andere hochproduktive, interessante Arbeiten gewinnen, zum Beispiel für den Rationalisierungsmittelbau, in dem

bereits 50 Werktätige der verschiedensten Qualifikation arbeiten.

In Mitgliederversammlungen zur Auswertung der 8. Tagung des ZK der SED zog die Parteiorganisation Bilanz, was das Betriebskollektiv auf diesem Wege bereits geleistet hat und überlegte, was weiter zu tun ist, um das geforderte Höchstmaß an Qualität und Effektivität der Arbeit zu sichern. Von 1970 bis 1976 wurden 26 Erzeugnisse — Kondensatableiter für Kraftwerksbauten und Heizungsanlagen aller Art — neu- bzw. weiterentwickelt. 16 von ihnen entsprechen dem Weltstand, zehn bestimmen ihn, fünf von den zehn erhielten eine Goldmedaille der Leipziger Messe. Verbunden damit sind gewachsene Produktivität und verbesserte Arbeitsbedingungen, die meist auf das Konto neuer Technologien kommen.

Rationalisierungsmittel nach Maß

Die Werktätigen des Armaturenwerkes machten dabei die Erfahrung, daß erst eine umfassende, komplexe Rationalisierung, die alle Bereiche des Reproduktionsprozesses erfaßt, zu durchgreifenden Veränderungen in der Effektivität der Arbeit führt. So zeichnen sich in der Bilanz vier Rationalisierungsetappen ab, die alle unter Parteikontrolle standen: die Erzeugnissrationalisierung, mit der diese Arbeit eingeleitet wurde; die Rekonstruktion der Bausubstanz, die ihr unmittel-

Leserbriefe

Wir entwickeln tüchtigen Nachwuchs

Die Betriebsparteiorganisation unseres VEG Pflanzenproduktion Langenstein trägt die hohe politische Verantwortung dafür, daß die 231 Lehrlinge in unserem Betrieb in enger Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern eine fundierte Ausbildung als Agrotechniker/Mechanisator der industriemäßigen Pflanzenproduktion erhalten. Dabei konzentriert sich unsere Grundorganisation gemeinsam mit den BPO „Pflanzenproduktion“ und „Betriebsberufsschule“ vor

allem darauf, unsere jungen Freunde zu allseitig gebildeten sozialistischen Facharbeitern zu erziehen.

In den jährlichen Führungskonzeptionen unserer Parteiorganisation werden die Aufgaben der kommunistischen Bildung und Erziehung für die laufenden Ausbildungsjahre festgelegt. Sie beinhalten unter anderem das einheitliche koordinierte Zusammenwirken aller Erziehungsträger bei der Erhöhung des Niveaus der klassenmäßigen Erzie-

hung, die Hilfe und Unterstützung für die FDJ-Grundorganisation und die Erhöhung des Parteieinflusses in diesem Bereich. Viele unserer Genossen verfügen über langjährige, sehr gute Erfahrungen in der Arbeit mit der Jugend, mit dem sozialistischen Jugendverband und der GST. Sie erfüllen die ihnen in diesem Zusammenhang übertragenen Parteaufträge mit besten Ergebnissen.

Wir sehen unser wichtigstes Anliegen darin, unsere FDJ-Grundorganisation so zu unterstützen, daß sie ihre Verpflichtungen und Aufgaben in der „FDJ-Initiative 30“ allseitig